

Presseinformation

4. November 2013

Konjunkturschwäche belastet weiterhin den NÖ Arbeitsmarkt

Sobotka: „Der Rückgang der Jugendarbeitslosigkeit ist allerdings ein positives Zeichen für die Zukunft“

Ende Oktober waren beim Arbeitsmarktservice (AMS) Niederösterreich insgesamt 44.472 Arbeitslose vorgemerkt, das sind um 5.505 Personen oder 14,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Erfreulich ist, dass die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen in Niederösterreich weiterhin rückläufig ist. Nach Aussagen des WIFO scheint die zweite Rezession innerhalb von fünf Jahren zwar beendet zu sein, jedoch wirkt sich das erst mit einiger Verzögerung positiv auf den Arbeitsmarkt aus.

„Das Land Niederösterreich hat eine Reihe von Maßnahmen gestartet, um Menschen ohne Arbeit zu unterstützen. Vor allem wollen wir der steigenden Arbeitslosigkeit bei älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern entgegen wirken. Unser Augenmerk liegt dabei darauf, dass die Menschen rasch wieder in ein Arbeitsverhältnis integriert werden. Dazu gibt es etwa im Industrieviertel das Pilotprojekt ‚45:50‘“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, der auch betont: „Erfreulich ist der weitere Rückgang der Arbeitslosenquote bei den 15- bis 19-Jährigen. Hier zeigt sich, dass die zahlreichen Programme des Landes Niederösterreich gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice wie zum Beispiel die Lehrlingsförderung, die überbetriebliche Lehrlingsausbildung oder das Projekt ‚Start-up‘ greifen.“

Weiters meint der für den Arbeitsmarkt zuständige Landeshauptmann-Stellvertreter: „Die Arbeitsmarktdaten zeigen auch, dass wir einerseits einen Bedarf an Fachkräften haben, aber auf der anderen Seite die Zahl der arbeitslosen Ausländer überdurchschnittlich steigt. Um dem entgegenzuwirken wird ein Pilotprojekt erarbeitet, das mit Jahresbeginn 2014 starten wird.“

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Sobotka, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9005-12221, e-mail eberhard.blumenthal@noel.gv.at.